

Pressemitteilung

Presse: Michaela Gottfried

Verband der Ersatzkassen e. V.

Askanischer Platz 1

10963 Berlin

Tel.: 0 30 / 2 69 31 – 12 00

Fax: 0 30 / 2 69 31 – 29 15

michaela.gottfried@vdek.com

www.vdek.com

X@vdek_presse

25. April 2024

ersatzkasse magazin. (2. Ausgabe 2024)

Kostenrisiken in der Versorgung – Interview mit Dr. Monika Lelgemann über den hohen Stellenwert des G-BA im Gesundheitswesen – Europawahl 2024

Nach zähen Verhandlungen zur Krankenhausreform zwischen Bund und Ländern liegt nun das Krankenhausversorgungsverbesserungsgesetz (KHVVG) als Referentenentwurf vor. Doch der sorgt weiter für viel Zündstoff, was die konkrete Ausgestaltung, aber auch die finanziellen Auswirkungen anbelangt. Die Krankenkassen beklagen, dass der milliarden schwere Umbau der Kliniklandschaft vorwiegend zu Lasten der Beitragszahlenden der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV), also den Versicherten und Arbeitgebern, geht. Weitere Kostenrisiken drohen mit dem geplanten Gesundheitsversorgungsstärkungsgesetz (GVSG), das unter anderem eine vollständige Entbudgetierung hausärztlicher Leistungen vorsieht. Schließlich werden die im Medizinforschungsgesetz geplanten „vertraulichen Erstattungspreise“ die Versorgung von patentgeschützten Medikamenten deutlich verteuern. *ersatzkasse magazin*. analysiert die Regelungen.

Dr. Monika Lelgemann: „Entscheidungen sollten wohlüberlegt sein“

Als unparteiisches Mitglied im Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA) bringt Dr. Monika Lelgemann ihre Expertise als Ärztin und klinische Epidemiologin ein. Im Interview mit *ersatzkasse magazin*. betont sie den hohen Stellenwert des G-BA im Gesundheitswesen, die Bedeutung interdisziplinärer Zusammenarbeit in der Versorgung und den Nutzen evidenzbasierter Medizin. Gerade in den derzeit aufgeregten gesundheitspolitischen Diskussionen agiere der G-BA als verlässlicher, transparenter und bedachter Entscheider.

Europawahl 2024: Zeichen für Demokratie setzen

Am 9. Juni 2024 werden die Abgeordneten aus Deutschland für das Europäische Parlament (EP) gewählt. Rund 350 Millionen Bürgerinnen und Bürger Europas in 27 Ländern haben die Möglichkeit, mit ihrer Stimme direkt auf die Politik der Europäischen Union (EU) Einfluss zu nehmen. Das gilt auch bei Themen der Gesundheitsversorgung, die einer europäischen Flankierung bedürfen.

Außerdem lesen Sie in *ersatzkasse magazin*:

- KKH-Umfrage zum Eltern-Burnout
- Studierende: Erwartungen an Sozialpolitik
- Neues Organspende-Register gestartet

Das [ersatzkasse magazin](#) steht kostenlos als ePaper und als PDF-Download zur Verfügung. Mehr Informationen finden Sie auf unserer [Internetseite](#).

Der Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek) ist Interessenvertretung und Dienstleistungsunternehmen aller sechs Ersatzkassen, die zusammen mehr als 28 Millionen Menschen in Deutschland versichern:

- Techniker Krankenkasse (TK), X: @TK_Presse
- BARMER, X: @BARMER_Presse
- DAK-Gesundheit, X: @DAKGesundheit
- KKH Kaufmännische Krankenkasse, X: @KKH_Politik
- hkk - Handelskrankenkasse, X: @hkk_Presse
- HEK - Hanseatische Krankenkasse, X: @HEKonline

Der Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek) wurde am 20. Mai 1912 unter dem Namen „Verband kaufmännischer eingeschriebener Hilfskassen (Ersatzkassen)“ in Eisenach gegründet. Bis 2009 firmierte der Verband unter dem Namen „Verband der Angestellten-Krankenkassen e. V.“ (VdAK).

Beim vdek arbeiten bundesweit über 700 Beschäftigte. Hauptsitz des Verbandes mit mehr als 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist die Bundeshauptstadt Berlin. In den einzelnen Bundesländern sorgen 15 Landesvertretungen in den Landeshauptstädten mit über 400 sowie mehr als 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Pflegestützpunkten für die regionale Präsenz der Ersatzkassen.